

Expertendienst anlässlich Welt-Malaria-Tag 2011

Hamburg, 21. April 2011 – Das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNI) in Hamburg widmet den größten Teil seiner Arbeit der Malariaforschung - von molekularbiologischen Untersuchungen am Malariaparasiten über die Erforschung der Krankheit am Patienten bis hin zu Impfstudien im afrikanischen Regenwald.

Anlässlich des Welt-Malaria-Tags am 25. April 2011 können auf Anfrage Hintergrundinformationen zur Malariaforschung am BNI angefordert werden (setiadi@bnitm.de). Zusätzlich stehen die aufgeführten Wissenschaftler Pressevertretern **heute und vom 26. bis 29.4.11** honorarfrei für Interviews zur Verfügung:

Prof. Dr. Egbert Tannich
Parasitologie
Tel.: 0049-40-42818-477
Fax: 0049-40-42818-512
Mail: tannich@bnitm.de

Prof. Dr. Christian G. Meyer
Klinik der Malaria, Malariaphylaxe, Impfstudien
Tel.: 0049-40-42818-501
Fax: 0049-40-42818-400
Mail: c.g.meyer@bnitm.de

Prof. Dr. Gerd-Dieter Burchard
Klinik der Malaria, Behandlung, Prophylaxe, Impfstudien
Tel.: 0049-40-42818-1330
Fax: 0049-40-42818-1334
Mail: gerd.burchard@bnitm.de

Prof. Dr. Bernhard Fleischer
Impfstoffentwicklung
Tel.: 0049-40-42818-401
Fax: 0049-40-42818-400
Mail: fleischer@bnitm.de

Dr. Stephan Ehrhardt
Malaria, Behandlung
Tel.: 0049-40-42818-292
Mail: ehrhardt@bnitm.de

Prof. Dr. Jürgen May (nur 21.4.11)
Malaria, Epidemiologie
Tel.: 0049-40-42818-369
Mail: may@bnitm.de

Pressekontakt BNI:

Dr. Eleonora Setiadi
PR & Öffentlichkeitsarbeit
Bernhard-Nocht-Str. 74
20359 Hamburg
Tel.: +49 40 42818-264
E-Mail: setiadi@bnitm.de

Im Jahre 2000 hatte die World Health Organization (WHO) den Welt-Malaria-Tag als international jährlichen Aktionstag ins Leben gerufen. Er erinnert daran, dass über 40 Prozent der Weltbevölkerung mit Malaria konfrontiert ist, und dass vor allem afrikanische Kinder von unter fünf Jahren an schweren Formen dieser Erkrankung sterben. Im Zuge von Migrationsbewegungen beobachten Experten vielfach eine Ausdehnung von Endemiegebieten. Zusätzlich können sowohl Globalisierung als auch die weltweite Erwärmung dazu beitragen, dass Malariaparasiten vermehrt in Europa auftreten.

Wir bitten, bei Nennung in Texten und Interviews sowie bei der Verwendung von O-Tönen in TV- und Online-Beiträgen als Quelle das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin zu erwähnen.

Über ein Belegexemplar per Post, E-Mail oder Fax freuen wir uns.

Über das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin

Das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNI) ist Deutschlands größte Einrichtung für Forschung, Versorgung und Lehre auf dem Gebiet tropentypischer Erkrankungen und neu auftretender Infektionskrankheiten. Aktuelle Forschungsschwerpunkte bilden Malaria, hämorrhagische Fiebertypen, Tuberkulose und Gewebewürmer. Für den Umgang mit hochpathogenen Viren und infizierten Insekten verfügt das Institut über Laboratorien der höchsten biologischen Sicherheitsstufe (BSL4) und ein Sicherheits-Insektarium (BSL3). Das BNI umfasst das nationale Referenzzentrum für den Nachweis aller tropischen Infektionserreger. Gemeinsam mit dem ghanaischen Gesundheitsministerium und der Universität von Kumasi betreibt es ein modernes Forschungs- und Ausbildungszentrum im westafrikanischen Regenwald, das auch externen Arbeitsgruppen zur Verfügung steht.